

I n h a l t.

	Seite
Vorwort des Uebersetzers	V—IX
Statt eines Vorworts. Vom Verfasser des Originals zugleich im Namen seines Mitarbeiters. (Brief an den Uebersetzer)	X—XXV

Viertes Kapitel. Der polnische Volksstamm	1—435
Einleitung	1—6
1. Die alte Periode bis zur Mitte des 16. Jahrhun- derts (der Reformation).	7—32
Historische Bemerkungen. Die lateinische Schule und das lateinische Schriftwesen; die ersten Denkmäler der polni- schen Sprache.	
2. Das goldene oder classische Zeitalter der Litera- tur (1548—1606).	33—87
Zustand des Reiches und der Gesellschaft; die Szlachta- Cultur. Der Einfluss der westeuropäischen Bildung. Die Humanisten: Rej von Nagłowice, Johann Kochanowski. Die idyllische Poesie: Szymon Szymonowicz; die Satire: Klonow- wicz; Stanisław Orzechowski. Die Exklusivität der Szlachta. Die jesuitische Propaganda: Peter Skarga.	
3. Die jesuitisch-maccaronische Periode (1606—1764).	87—129
Der Anfang der Stagnation und des Verfalles. Der Ein- fluss der Jesuiten auf die Erziehung und Literatur; Verfall der letztern; Maccaronismen und schwülstiger Stil. Der lateinische Dichter Sarbiewski. Waclaw Potocki, Neczuja- Kochowski, Andreas Morsztyn. Die Geschichtsschreiber; die Memoirenliteratur. Politische Werke; Forderungen einer Reform: Jabłonowski, Stanisław Leszczyński. Załuski. Die Piaristen: Stanisław Konarski.	

4. Die Periode des Königs Poniatowski (1764—96) und die Zeiten nach der Theilung bis zum Auftreten der polnischen Romantik (1795—1822) 129—205
 Historische Bemerkungen. Stanisław August Poniatowski.
- A. Die letzten ruhigen Jahre vor der Katastrophe 139—170
 Wegierski; Trembecki; Ignaz Krasicki; Adam Naruszewicz. Entwicklung des Theaters.
- B. Die politische Literatur des vierjährigen Reichstags 170—185
 Staszic; Kołłątaj; Niemcewicz. Der politische Zusammenbruch.
- C. Die Uebergangszeit nach der dritten Theilung 185—205
 Linde; Chodakowski; Rakowiecki; Maciejowski. Woronicz. Die Pseudoclassicisten. Śniadecki. Die dramatische Literatur.
5. Die Periode Mickiewicz' (1822—48) 205—394
- A. Die Romantik. Die Vorgänger und Zeitgenossen Mickiewicz'. Die Thätigkeit des letztern . . . 205—293
 Kazimir Brodzinski; Malczewski; Tymko Padura; B. Zaleski; Severin Goszczyński. Lelewel. Die Philomathen und Philareten. Das Leben und die poetische Wirksamkeit Mickiewicz'.
- B. Die Spaltung der Literatur in eine Emigrantenliteratur und in eine einheimische (1830—48) 293—394
 Julius Słowacki und Sigismund Krasiński. Rzewuski. Die einheimische Literatur.
6. Die letzten Ausläufer der Romantik auf dem heimatlichen Boden (1848—63) 394—428
 Vincenz Pol; Kondratowicz (Syrokomla); Kaczkowski. Szajnocha. Korzeniowski. Kraszewski. Der Rückgang der Romantik.

Die schlesischen Polen. — Die preussischen Mazuren.

— Die Kaşuben 429—435